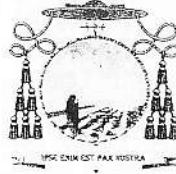


# Catholic Diocese of Ngong

Bishop's House Ngong  
P.O Box 24801 - 00502  
Karen  
Kenya



Tel: (+254) 20 8029816  
Mobile: (+254) 721491057  
Fax: (+254) 20 2425016  
E-mail: [bishop@ngongdiocese.org](mailto:bishop@ngongdiocese.org)  
Website: [www.ngongcatholic.org](http://www.ngongcatholic.org)

6<sup>th</sup> June, 2022

To whom it may concern

Dear Sir/ Madam

Greetings from the Diocese of Ngong, Kenya!

As you know I have written to you a number of times in the last few years about the "CMI-HUDUMA Rehabilitation Centre for Mentally and Physically Challenged Children and Youth in Kibiko". I would like to begin this letter by thanking you for your great generosity in helping Fr. Paul Chummar C. CMI in this very noble cause; a unique undertaking in our diocese.

It is his and his Indian Congregation's ambition to care for these most underprivileged children and youth and to provide therapies that will enable them to live self-sufficient lives, fully integrated within their own families after their "rehabilitation period". The CMI Fathers have another such Rehabilitation Centre in different parts of the country and so they have experience in this Apostolate.

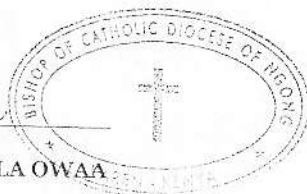
The proposed institution will provide boarding facilities because the long distances and lack of infrastructure prevent daily transport between the children's homes and the rehabilitation centre. During school vacations they will return to their families.

The last two years of the Covid-19 pandemic have not been easy for many of our people here in Kenya. Many people have lost their jobs and available sources of income have declined while the cost of living has soared. Moreover, since the beginning of the war in Ukraine, the cost of construction materials has greatly increased, especially steel and cement. Despite these great challenges, Fr Paul Chummar has managed to finish the construction of first phase of the project, including the therapy-facilities and day-dispensary, which are also available to the public in the surrounding area.

Also completed is the accommodation for the staff members who will be engaged in the project, consisting of four rooms, washroom, and living facilities, as well as the solar-water-pumping system, an incinerator for day-dispensary and the foundations for the rest of the buildings. Fr Paul has also planted fruit trees, and vegetable and flower gardens to create a comfortable and friendly atmosphere for the children. The rest of the construction works - the Special school, Dormitory for 110 children, washrooms, kitchen and kitchen etc - are underway and aim to be completed by the end of the current year 2022 so that the institution can begin functioning in the next academic year.

Despite the current world challenges, particularly the war in Ukraine, I would like, once again to recommend this project for your generous support. I ask you too to pray in a special way for the end of the war and also for the economic stability not only here in Kenya and in Africa, but also in the whole world. May God bless you and all those you love.

Yours in Christ,



RT. REV. JOHN OBALLA OWAA

BISHOP OF NGONG

06. Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Grüße aus der Diözese Ngong, Kenia!

Wie Sie wissen, habe ich Ihnen in den letzten Jahren mehrfach über das „CMI-HUDUMA Projekt - Rehabilitationszentrum für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche in Kibiko“ - geschrieben. Ich möchte Ihnen zunächst für Ihre Großzügigkeit danken, indem Sie P. Paul Chummar C. CMI in diesem humanitären Unternehmen unterstützen: ein einmaliges Projekt in unserer Diözese. Es ist das Ziel von ihm und seiner indischen Ordensgemeinschaft, sich um diese am stärksten benachteiligten Kinder und Jugendlichen der Gesellschaft zu kümmern und ihnen Therapien (bis zum 18. Lebensalter) anzubieten, die es ihnen auch ermöglichen nach ihrer „Rehabilitationszeit“ in dieser Einrichtung, ihr eigenes Leben zu Hause führen zu können und sich vollständig in ihre eigenen Familien zu integrieren. Die CMI-Pater führen ein weiteres solches Rehabilitationszentrum in einem andern Teil des Landes und haben daher Erfahrung in diesem Apostolat. Die vorgeschlagene Einrichtung ist als eine Internatsschule für behinderte Kinder und Jugendliche konzipiert, da sie große Entfernungen von zuhause zu dieser Einrichtung zurücklegen müssen und die Infrastruktur fehlt - ein täglicher Transport zwischen ihren Heimen und dem Rehabilitationszentrum ist kaum möglich. In den Schulferien kehren sie zu ihren Familien zurück.

In den letzten zwei Jahren der Covid-19-Pandemie war das Leben für viele unserer Menschen hier in Kenia nicht einfach. Viele haben ihre Arbeit verloren und die verfügbaren Einkommensquellen sind sehr zurückgegangen, während die Lebenshaltungskosten in die Höhe geschossen sind. Nun sind seit Beginn des Krieges in der Ukraine die Kosten für Baumaterialien stark gestiegen, insbesondere für Stahl und Zement (Stahl: ca. 90%; und Zement: 60%). Trotz dieser großen Herausforderungen ist es Pater Paul Chummar gelungen, den Bau der ersten Phase des Projekts abzuschließen, einschließlich der Therapieeinrichtungen und der Tagesapotheke, die auch der Öffentlichkeit in der Umgebung zur Verfügung stehen.

Ebenfalls fertig gestellt ist die Unterkunft für die Mitarbeiter, die im Projekt tätig sein werden: Zimmer, Waschraum und Wohneinrichtungen, sowie die solare Wasserpumpanlage, einen zweiten Tiefbrunnen (230 Meter tief), Verbrennungsanlage für die Tagesklinik und die Fundamentarbeit für die restlichen Gebäude. Pater Paul hat auch Obstbäume, Gemüse- und Blumengärten auf eigener Regie gepflanzt, um eine angenehme und freundliche Atmosphäre für die Kinder zu schaffen. Die restlichen Bauarbeiten – die Sonderschule mit 8 Klassenzimmer, Schlafräume für 110 Kinder (55 Mädchen und 55 Buben), Waschräume, Küche Vorratsräume usw. – sind im Gange und sollen bis Ende des laufenden Jahres 2022 abgeschlossen sein, damit die Einrichtung im nächsten Schuljahr ihren Betrieb aufnehmen kann. Trotz der aktuellen weltweiten Herausforderungen, insbesondere des Krieges in der Ukraine, möchte ich für dieses Projekt noch einmal um Ihre großzügige Unterstützung bitten.

Ganz besonders aber bitte ich Sie weiterhin für das Ende des Krieges und auch für die wirtschaftliche Stabilität nicht nur hier in Kenia und in Afrika, sondern auf der ganzen Welt zu beten. Möge Gott Sie und alle, die Sie lieben, segnen.

Ihr in Christus,

(Unterschrift)

(Stempel)

Hoch. Bischof John Oballa Owaa, Bischof von Ngong